

Energiewende und veränderte Rahmenbedingungen: Neue Rollenbilder in der Energiewirtschaft

**Vortrag im Rahmen der netconomica 2015:
„An der Schnittstelle zwischen Markt und Netz:
Herausforderungen für die Energiewirtschaft“**

Dr. Andrea Liebe

Bonn, 29. September 2015

- Transformation des Energiesystems
 - Umfeld des Netzbetreibers
 - Wettbewerbliches Umfeld
- Ordnungsrahmen
- Fazit



Transformation des Energiesystems

Umfeld des Netzbetreibers

Wandel der Erzeugungsstruktur von zentral zu dezentral, von konventionell zu regenerativ und von kontinuierlich zu fluktuierend



Sicherheit und Zuverlässigkeit der Elektrizitätsversorgung, Ökonomische Effizienz

Herausforderungen

- Integration der Erneuerbaren Energien in die Verteilnetze
- Koordination mit dem Übertragungsnetz
- Abstimmung mit den Strommärkten

Optionen

Konventioneller Netzausbau
Technologische Aufwertung der Netze
Intell. Netzkapazitätsmanagement
(incl. Einspeisemanagement)



Ordnungsrahmen

Wie sieht der regulatorische Rahmen aus?

Umfeld des Netzbetreibers

Implikationen für den Ordnungsrahmen

Optionen

Konventioneller Netzausbau
Technologische Aufwertung der Netze
Intell. Netzkapazitätsmanagement
(incl. Einspeisemanagement)



**Erfordernis der
Neutralität**



Empirie und theoretische Untersuchungen zeigen Investitions- und Innovationshindernisse für Smart Grids im derzeitigen Regulierungsregime

- Bevorzugung CAPEX-intensiver Investitionen wie Netzausbau gegenüber OPEX-intensiven Smart-Grid Investitionen mit langfristigem Nutzen
 - Wirkungen bei konventionellem Netzausbau relativ klar antizipierbar
 - Wirkungen bei Intelligentem Netzkapazitätsmanagement noch ungewiss

Umfeld des Netzbetreibers

Evaluierung der Anreizregulierungsverordnung ARegV

Evaluierung der ARegV durch die Bundesnetzagentur zu Ende 2014

4 Reformmodelle, die eine Verbesserung der aktuellen Situation avisieren und die fehlende Neutralität adressieren



- Politische Entscheidung ist noch nicht getroffen
- Abhängig von der Gewichtung der Bewertungskriterien
- Jede Option hat sowohl Vor- als auch Nachteile

Rascher Handlungsbedarf ist angezeigt

Transformation des Energiesystems

Wettbewerbliches Umfeld

Liberalisierung im Bereich der Stromversorgung, des Messwesens und der Märkte für Telekommunikation

Zunehmende Relevanz von IKT, die eine Vernetzung der Wertschöpfungsstufen ermöglichen

Es entstehen neue Rollen, es treten neue Akteure mit neuen Produktideen in den Markt ein, das Umfeld ist zunehmend von Wettbewerb geprägt

Chancen

Der Markt bietet interessante neue Optionen und Produkte

Perspektive

Entstehung (regionaler) Marktplätze

- Möglichkeit der Interaktion der Akteure, Generierung von Netzwerkeffekten
- Raum sowohl für Standardprodukte als auch für bilaterale Vereinbarungen

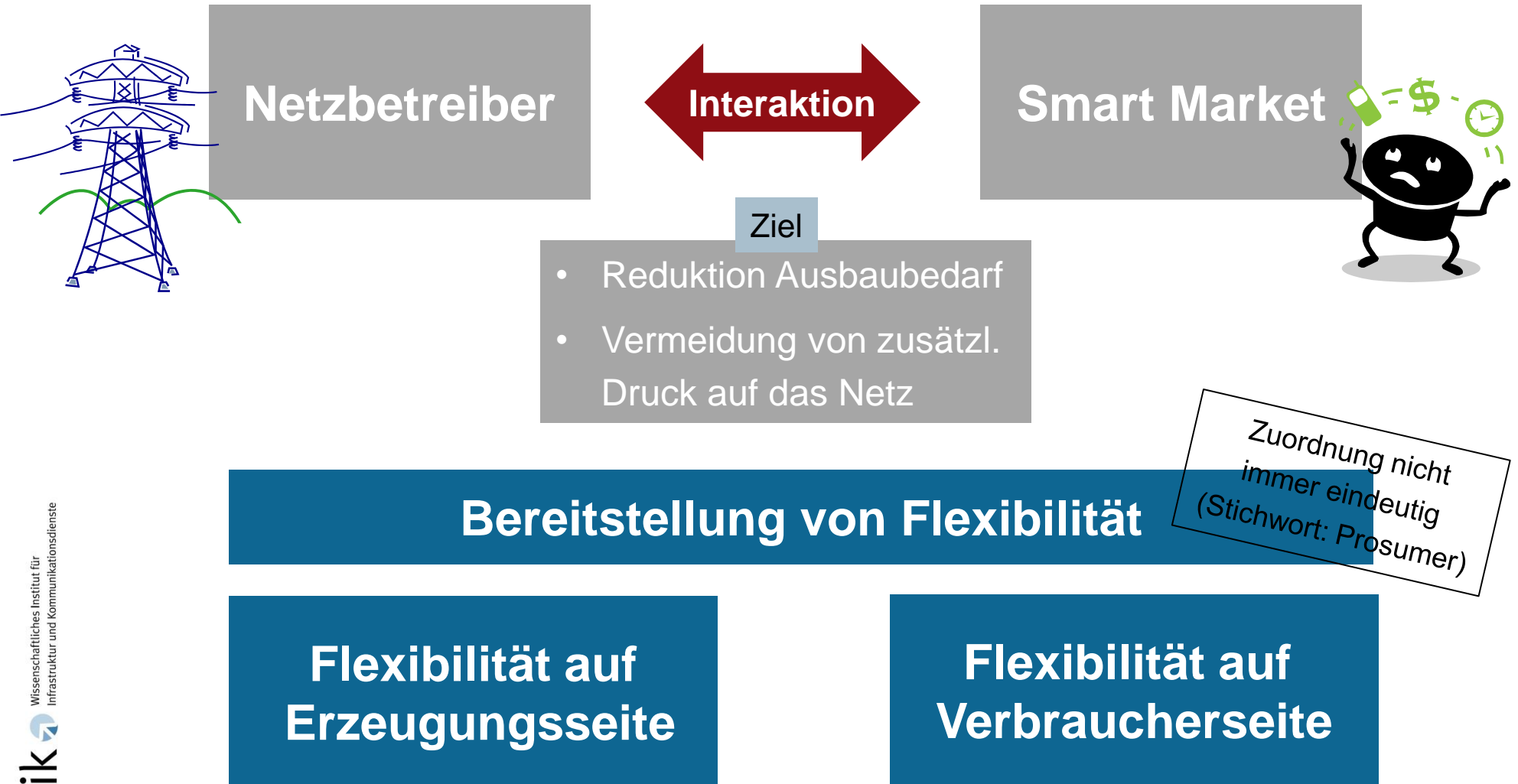
Ordnungsrahmen

Wie sieht der regulatorische Rahmen aus?



Wettbewerbles Umfeld

Bereitstellung von Flexibilität



Wettbewerbles Umfeld

Flexibilisierung

Vertragsbasis

- Zuschalten/Reduktion/Abschalten
- Speicherlösungen

Bereitstellung von Flexibilität

Flexibilität auf Erzeugungsseite

Flexibilität auf Verbraucherseite

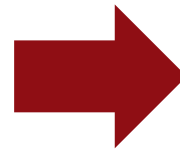
Bsp.

- Wärmepumpen
- Klimaanlage
- Mini/Mikro BHKW
- Intelligente Geräte

Intelligentes Netzkapazitätsmanagement/
Smart Market Aktivität

Fragen der institutionellen
Gestaltung

Setzen von Anreizen
für Lastverlagerung



Voraussetzung
Digitalisierung

Mess- & Kommunikationstechnologien
Datenverarbeitungssysteme

Welche Hindernisse stehen dem Roll- Out von Geschäftsmodellen entgegen?

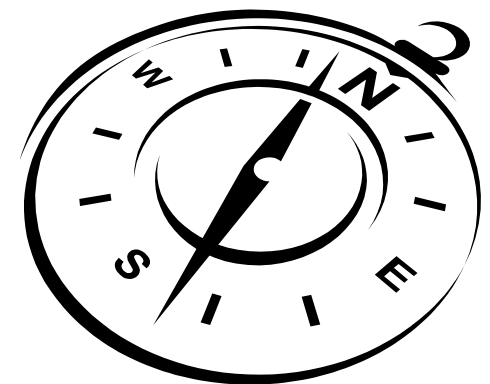
- **Fehlende Rechtssicherheit**
 - Echte Regelungslücke oder eine Frage der Zeit?
- **Vorhandene Regelungen**
 - Ist eine Änderung geplant? Oder ist sie nicht machbar unter gegebenen Rahmenbedingungen (z.B. Unbundling)?


Welche Änderungen sind in der Diskussion, bzw. befinden sich im Gesetzgebungsprozess?

- **Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) → „Smart Grid“-Verordnungen**
 - Konsultation zum Referentenentwurf „Gesetz zur Weiterentwicklung des Strommarkts“
 - Referentenentwurf „Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende“ liegt vor
- **Reform der ARegV**
 - Evaluierungsbericht der Bundesnetzagentur liegt vor
- **Harmonisierung von EnWG, EEG und ARegV!**

Handlungsbedarf zur Schaffung eines verlässlichen Ordnungsrahmens ist angezeigt. Erste Schritte sind bereits getan.

- Transformation des Energiesystems bringt neue Rollenbilder sowohl für den Netzbetreiber als auch für das wettbewerbliche Umfeld.
- Im gegenwärtigen Regime werden Netzausbau und „Smart Grid Aktivitäten“ des Netzbetreibers nicht gleichberechtigt abgebildet (fehlende Neutralität).
- Reformvorschläge, die das Problem adressieren, befinden sich in der Diskussion.
- Die Digitalisierung ist eine wichtige Voraussetzung, um die vorhandenen Potenziale nutzen zu können. Regelungen dazu werden angestrebt, Umsetzung erfordert jedoch Zeit.



wik  Wissenschaftliches Institut für
Infrastruktur und Kommunikationsdienste

Dr. Andrea Liebe

Abteilungsleiterin
Energiemärkte und Energieregulierung

wik GmbH
Rhöndorfer Straße 68
D-53604 Bad Honnef

Fon: +49-2224-9225-88
Fax: +49-2224-9225-63
a.liebe@wik.org
<http://www.wik.org>